

Amt: Amt IV
Datum: 10. Februar 2010
Az.: IV Ma/En

Nr. 2010/IV/522

Beschlussvorlage

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Straßen- und Wegeausschuss	22.02.2010	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	02.03.2010	Entscheidung

Handz. Bürgermeisterin
Beteiligte Ämter: Amt IV

Handz. Gemeindegänger:

Betrifft: Verschleißdeckenprogramm 2010

Sachdarstellung:

Wie in der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 23.11.2009 im Rahmen der Haushaltsvorbereitung für das Jahr 2010 vorgeschlagen, wurde von der Verwaltung inzwischen ein Verschleißdeckenprogramm aufgestellt. Im Zuge des Verschleißdeckenprogramms sollen Maßnahmen zur notwendigen Straßenerhaltung bzw. -instandsetzung durchgeführt werden. Die Bezeichnung Instandsetzung ergibt sich aus der ZTV BEA (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen in Asphaltbauweisen) in der die Verfahren zum Bewahren der Substanz der Flächenbefestigungen, die Bewahrung oder Wiederherstellung der Ebenheit, der Rauigkeit (Griffigkeit) und das Beheben von Substanzmängeln beschrieben werden. Die ZTV BEA legt, durch Hinweise in Richtlinienform begleitet, bauvertragliche Vertragsbedingungen zu den Bauverfahren fest.

Die in der ZTV BEA beschriebenen Bauverfahren zur Instandsetzung von asphaltierten Verkehrsflächen sind (eine Kombination dieser Verfahren kann sinnvoll sein):

- Oberflächenbehandlung - OB
- Dünne Schichten im Kalteinbau - DSK
- Dünne Schichten im Heißeinbau - DSH
- Rückformen (durch Erhitzen des vorh. Materials)
- Ersatz einer Deckschicht

Dünne Schichten im Kalteinbau – DSK ist für die vorgesehenen Fahrbahnen das am Besten geeignete und für alle Bauklassen bewährte Bauverfahren. Mit der Instandsetzung durch eine DSK wird die Gebrauchsdauer der vorh. Trag- und Deckschichten verlängert. Die Lebensdauer einer DSK auf Fahrbahnen wird in der Literatur mit ca. 15 Jahren angegeben, was auch durch die im Jahre 1995 in Teilbereichen in Wildenloh hergestellten DSK bestätigt wird.

Die Vorteile der DSK liegen in den verhältnismäßig niedrigen Herstellkosten, im raschen Baufortschritt und dass bei einem Einbaugewicht von ca. 20 kg/m² kein

aufwändiges Anpassen von Einbauten, Entwässerungseinrichtungen und Auffahrten notwendig ist. Beim DSK werden im Mittel ca. 1 cm Mischgutmaterial zur Profilierung und Verbesserung des Längs- und Quergefälles aufgebracht. In Bereichen mit stärkeren Verwerfungen und Beschädigungen sind ggf. zusätzliche Vorarbeiten (Erneuerung Tragschicht o.ä.) erforderlich. Zusätzlich sollte auf der DSK noch eine Oberflächenbehandlung - OB vorgesehen, um eine komplette Versiegelung der alten Fahrbahn zu gewährleisten und die Lebensdauer auf ein Höchstmaß zu verlängern. Die Bermen werden so bearbeitet bzw. abgefräst, dass ein Ablauf des Oberflächenwassers von der neu profilierten Fahrbahnoberfläche gewährleistet ist.

Seitens der Verwaltung werden folgende Straßen in das Verschleißdeckenprogramm 2010 aufgenommen:

1. alle „alten“ Asphaltstraßen in Wildenloh (Wacholderweg, Wollgrasweg, Eibenstraße, Heideweg, Distelweg, Schlehenweg und Lerchenstraße) - ca. 10.500 m², siehe Anlage 1
2. Am Dobben in Edeweicht - ca. 1.500 m², siehe Anlage 2
3. Vehnstraße, Huntestraße, Emsstraße und Weserstraße in Jeddelloh II – ca. 7.500 m², siehe Anlage 3

Kostenschätzung:

Wildenloh:

10.500 m ² x 6,-/m ² DSK+OB	= 63.000,- €	
Herstellung der Bermen	= <u>5.000,- €</u>	
	= 68.000,- € + Mwst	= rd. 81.000,- € (brutto)

Am Dobben:

1.500 m ² x 6,-/m ² DSK+OB	= 9.000,- €	
Herstellung der Bermen	= <u>1.000,- €</u>	
	= 10.000,- € + Mwst	= rd. 11.900,- € (brutto)

Jeddelloh II:

7.500 m ² x 6,-/m ² DSK+OB	= 45.000,- €	
Herstellung der Bermen	= <u>3.500,- €</u>	
	= 48.500,- € + Mwst	= rd. 57.800,- € (brutto)

Summe = rd. 150.700,-€ (brutto)

Es verbleibt also zunächst ein Restbetrag von rd. 50.000,- €, über dessen Verwertung dann entschieden werden sollte, wenn die Frostschäden nach dem derzeit noch andauernden strengen Winter erkennbar werden. Um kurzfristig handeln zu können, bittet die Verwaltung um Ermächtigung, im Rahmen des Haushaltsansatzes weitere Straßen für das Verschleißdeckenprogramm 2010 zu bestimmen.

Als Alternative zur Instandsetzung der Fahrbahnen mit der DSK kann nur der Ersatz der Asphaltdeckschicht vorgesehen werden. Hierbei müsste die komplette alte

Fahrbahndecke abgefräst und eine neue Asphaltdeckschicht aufgebracht werden. Die Schächte und die Auffahrten wären entsprechend anzupassen. Weiterhin wären ebenfalls Vorarbeiten an der Tragschicht sowie die Herstellung der Bermen notwendig. Die Kosten für die vorgenannten drei Maßnahmen können mit insgesamt ca. 370.000,- bis 400.000,- € brutto (Fräsen ca. 4,-/m², 3-4 cm Asphaltdeckschicht ca. 11,-/m²+ Bermen + Sonstiges + Mwst. = ca. 20,-/m²) angesetzt werden. Aus wirtschaftlichen Erwägungen sollte diese Alternative verworfen werden.

Beschlussvorschlag:

Das Verschleißdeckenprogramm soll in den drei Bereichen in Wildenloh, Süd Edeweicht und Jeddelloh II entsprechend der in der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 22.02.2010 vorgelegten Ausführungsbeschreibung durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Verfahren der Dünne Schichten im Kalteinbau - DSK eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen. Weitere Maßnahmen im Zuge des Verschleißdeckenprogramms sollen erst im Frühjahr, entsprechend der Notwendigkeit nach Beendigung der Frostperiode, von der Verwaltung festgelegt werden.

Finanzierung:

Im Haushaltsjahr 2010 wurde für das Verschleißdeckenprogramm ein Betrag von 200.000,- € eingestellt.

Anlagen:

- Übersichtspläne